



Tansania:

Berufsleute braucht das Land. Neues Russiker Mission 21 -Projekt

In den nächsten zwei Jahren sammelt die Kirchgemeinde Spenden und Kollekten für eine Berufsschule in Tansania in der Region Mbeja. Udo und Sabine Müller besuchten auf einer Weiterbildungsreise mit Mission 21 diese Schule und waren beeindruckt, mit welcher Begeisterung und Ernsthaftigkeit die jungen Leute dort ihre Ausbildung machen. Über 60 Prozent der tansanischen Bevölkerung sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Ein Grossteil wächst in Armut auf, viele Kinder sind AIDS-Waisen. Ihre Bildungschancen und Berufsperspektiven sind eingeschränkt, ihre Chancen auf ein eigenständiges Leben gering. Besonders die Situation vieler Frauen ist problematisch. Mädchen müssen von klein auf im Haushalt und auf dem Feld helfen. Auch Menschen mit Behinderungen sind von Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe meist ausgeschlossen. Die Berufsschule bietet neun Ausbildungsgänge an: z.B. Schreiner/-in, Elektriker/-in, Koch/ Köchin. Nach dem erfolgreichen Abschluss Level 2 (nach zwei Jahren) können die Besten ihre Kenntnisse auf Level 3 (drittes Jahr) vertiefen. Die Ausbildung findet grösstenteils in der Schule selbst statt, mit dem Ziel ihnen ein selbstständiges Erwerbsleben zu ermöglichen. Da die Wege in Tansania weit und schlecht sind, wohnen die Schülerinnen und Schüler in einem sehr einfach ausgestatteten Internat. Ein Teil der 400 Schüler/-innen kann das Schulgeld selbst bezahlen, alle anderen sind auf Unterstützung angewiesen. Die Schule ist ein Projekt der Moravian Church Tansania (Herrnhuter Brüdergemeine) und wird von Mission 21 unterstützt und begleitet. Udo und Sabine Müller geben gerne weitere Auskünfte.

Wir freuen uns über Ihre Spende: Ref. Kirche Russikon, 8332 Russikon, CH03 0900 0000 8713 2810 3, Russiker Mission 21- Projekt.



Russiker - Projekt Mission 21

